



Pressemitteilung

Tübinger Eiszeitfiguren wandern nach London

Das British Museum zeigt Objekte des „Eiszeit-Zoos“ der Universität Tübingen

Myriam Höning
Leitung

Michael Seifert
Abteilung Presse, Forschungsberichterstattung, Information
Telefon +49 7071 29-76789
Telefax +49 7071 29-5566
Michael.seifert@uni-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de/aktuell

Wir bitten um Zusendung von Belegexemplaren! Danke.

Tübingen, den 22. 01.2013

Das Museum der Universität Tübingen MUT verleiht das Wildpferdchen und einige weitere Eiszeitfiguren aus der Vogelherd-Höhle an das British Museum in London, eines der wichtigsten kulturgeschichtlichen Museen der Welt. Dort wird am 7. Februar die Ausstellung „Ice Age Art: arrival of the modern mind“ eröffnet. Die Universität Tübingen gibt ihr Spitzenstück jedoch nur für drei Wochen nach London, dann kehrt das Pferdchen an seinen angestammten Platz ins Museum der Universität im Schloss Hohentübingen zurück. Die anderen Kunstwerke wie die Löwen oder das Mammut bleiben für die gesamte Ausstellungsdauer bis zum 26. Mai im British Museum. In dieser Zeit zeigt das MUT erstmals fünf weitere, originale Tierfragmente aus Elfenbein sowie eine hochwertige Replik des Pferdchens.

Alle Besucher, die das Pferdchen vor dem Abwandern sehen möchten, haben dazu noch bis zum Wochenende Zeit. Das Museum der Universität Tübingen im Schloss Hohentübingen ist seit dem Umbau auch donnerstags länger geöffnet. Zusätzlich sind bis 24. Februar die erfolgreichen Sonderausstellungen „KultOrte“ und „Kelten | Kalats | Tiguriner“ zu sehen. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 19 Uhr.



Wildpferdchen (Foto: Juraj Lipták)